

A.T.U Auto Teile Unger: Meisterstück IT-Runderneuerung durch Client/Server-Zentralisierung.



Überblick

■ Die Aufgabe

Ablösung der historisch gewachsenen, komplexen, unflexiblen und sicherheitssensiblen Client/Server-Infrastruktur mit Fat Clients in allen Filialen und hohen Wartungskosten

■ Die Lösung

IBM Virtual Infrastructure Access (VIA) Client/Server Centralisation zur Zentralisierung der IT-Infrastruktur mit Citrix Technologien: Einführung von Thin Clients, zentraler Anwendungsbereitstellung, Datenhaltung, flächendeckendem Mail-System und Back-up-Konzept

■ Die Vorteile

Ideale Unterstützung der weiteren Expansionsstrategie, deutliche Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Sicherheit und Stabilität des Gesamtsystems, erheblich vereinfachte Administration

Jede Woche eine neue Filiale.

Mit einem Bekanntheitsgrad von über 97 % bei den deutschen Autofahrern hat sich A.T.U. Auto Teile Unger als starke Marke ausgewiesen. Gegründet wurde A.T.U. 1985 mit einem Geschäftsmodell, das Millionen von Autofahrern überzeugt hat: die markenübergreifende, 'gläserne' Kfz-Meisterwerkstatt mit Sofortservice, Tür an Tür mit dem gut sortierten Autofahrer-Fachmarkt. Zwei hochmoderne Distributionszentren, eines davon in der Unternehmenszentrale in Weiden in der Oberpfalz, versorgen die Filialen zuverlässig und schnell mit tausenden von Artikeln.

Heute gibt es mehr als 600 Filialen in Deutschland; jede Woche wird eine neue eröffnet. A.T.U. ist inzwischen sogar europaweit der größte Fachmarkt; mit Niederlassungen in Österreich, Holland, Italien, Tschechien und der Schweiz. Der Umsatz betrug 2006 1,4 Mrd. Euro. Alle Signale stehen auf Expansion und Wachstum: Neue Geschäftsfelder wurden erschlossen und die Mitarbeiterzahl wuchs allein 2006 um fünf Prozent auf über 13.500.

Die IT muss ein ehrgeiziges Ziel stützen.

Ziel des Unternehmens ist es, 2013 die 1000. Filiale gründen zu können. Mit der bisherigen, komplexen Client/Server-Infrastruktur und der Vielzahl an Servern und 'Fat Clients' ist dieses Ziel nicht erreichbar. Das war spätestens 2005 klar. „Wir hatten bei der alten IT-Struktur wegen der lückenhaften Sicherheit eine strikte Trennung zwischen Intranet und Internet. Daraus ergaben sich komplizierte Kommunikationswege“, blickt Manfred Gerlach, IT-Leiter von A.T.U. in Weiden, zurück. „An einem Büroarbeitsplatz standen mitunter drei, vier PCs, weil unterschiedliche Netze zu bedienen waren.“

Patches und Updates von Virenschutzprogrammen konnten nur mit viel Aufwand eingespielt werden. Die Backend-Systeme liefen auf einer Microsoft Windows NT-Plattform, die vom Hersteller nicht mehr unterstützt wurde. Enorme Energiekosten, immer mehr Aufwand bei der Wartung, mangelnde Sicherheit, keine Hochverfügbarkeit – all dies passte immer weniger zur Philosophie des Unternehmens und stand der zügigen weiteren Expansion im Wege.

Eine komplette Restrukturierung der IT-Infrastruktur bis hin zu einem neuen E-Mail-System war notwendig. Manfred Gerlach: „IBM konnte unsere Anforderungen sehr gut verstehen, hat dazu eine überzeugende Lösung angeboten – wir konnten relativ schnell mit dem Projekt starten.“

Zentralisierung der Infrastruktur mit IBM.

Die Lösung heißt IBM VIA-Client/Server Centralisation. Alle Windows-basierten Client/Server-Anwendungen und die dazugehörige Infrastruktur werden in der zentralen Server-Farm gebündelt. Es sind nur noch 'Thin Clients' für alle Arbeitsplätze erforderlich. Nur deren Bildschirmdaten, Tastatur- und Mausbefehle werden verschlüsselt zwischen Rechenzentrum und Anwender übertragen. Weitere Vorteile sind geringere Energiekosten, weniger Büroflächenbedarf, erhöhte Verfügbarkeit der Windows-Applikationen und deutlich verbesserte Sicherheit bei den Clients.

Die Grundlage für die IBM VIA-Client/Server Centralisation bilden Citrix- und IBM Technologien. Jeder Anwender kann damit einen kontrollierten Zugriff auf alle Geschäftsinformationen und -anwendungen von jedem Ort, zu jeder Zeit, über jedes Endgerät und über jede Netzwerkverbindung erhalten. IBM ist Citrix Global Systems Integrator und weltweiter strategischer Alliance-Partner von Citrix.

„Professionalität und technische Kompetenz zeichnen die IBM Leistung aus. Wir sind absolut zufrieden.“

Manfred Gerlach, IT-Leiter, Auto Teile Unger Handels GmbH & Co. KG, Weiden

Strukturierte Vorgehensweise im Projekt.

Frühzeitig wurden IT-Mitarbeiter von A.T.U in das Projekt integriert. In einem Workshop, in dem die Geschäftsanforderungen und die bisherige Abdeckung durch die IT dargestellt wurden, konnte für die zukünftigen Anforderungen ein Szenarium entwickelt werden, das optimal zum Geschäft der A.T.U passt. Die Zentralisierung und parallele Erneuerung der dezentralen IT bei A.T.U stellte sich als Optimum in Bezug auf Kostensenkung, Flexibilität, Sicherheit und Verfügbarkeit dar. Ein Business Case wurde berechnet, kritische Teile in einem Proof of Concept getestet, das Design entwickelt. Die geplante Implementierung wurde in einem Pilotprojekt getestet und dann zum Rollout freigegeben.

Typisch A.T.U: Alles läuft jetzt rund.

Die Anwendungen laufen zu 100 Prozent auf den Servern in der Zentrale. Alle Daten befinden sich im sicheren Rechenzentrum. Jeder Mitarbeiter kann jeden Arbeitsplatz nutzen. Das neue System ist flexibel, hochverfügbar und sicher. Die Kosten konnten gesenkt werden. An den einzelnen Filialarbeitsplätzen müssen keine Anpassungen oder Reparaturen vorgenommen werden. Rollouts von neuen Arbeitsplätzen in neuen Filialen sind viel einfacher möglich. Software-Updates, Virenschutz oder das Installieren von Patches werden auf der zentralen Server-Farm durchgeführt.

Manfred Gerlach: „IBM hat gemeinsam mit uns eine Lösung erarbeitet und eingeführt, die unsere Expansionsstrategie nachhaltig unterstützt. Professionalität und technische Kompetenz zeichnen die Leistung von IBM aus. Wir sind absolut zufrieden.“ Über 13 500 Mitarbeiter bei A.T.U profitieren davon – und damit die Kunden. A.T.U ist gut gerüstet – durch die neue IT-Infrastruktur ist die weitere Expansion möglich.

Weitere Informationen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter csc@de.ibm.com



IBM Deutschland GmbH
70548 Stuttgart
ibm.com/de

Die IBM Homepage finden Sie unter:
ibm.com

IBM, das IBM Logo und ibm.com sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

Weitere Unternehmens-, Produkt- oder Servicemarken können Marken anderer Hersteller sein.

Diese Erfolgsgeschichte verdeutlicht, wie ein bestimmter IBM Kunde Technologien/Services von IBM und/oder einem IBM Business Partner einsetzt. Die hier beschriebenen Resultate und Vorteile wurden von zahlreichen Faktoren beeinflusst. IBM übernimmt keine Gewährleistung dafür, dass in anderen Kundensituationen ein vergleichbares Ergebnis erreicht werden kann. Alle hierin enthaltenen Informationen wurden vom jeweiligen Kunden und/oder IBM Business Partner bereitgestellt. IBM übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit dieser Informationen.

Gedruckt in Deutschland.

© Copyright IBM Corporation 2007
Alle Rechte vorbehalten.